



Gebete

BEGEISTERN

Herr, unser Gott!

Wir preisen dich, dass du der Welt von Anfang an in Liebe und Fürsorge zugewandt bist. Als an Menschen, Tiere und Pflanzen noch nicht zu denken war, da schwebte dein Geist bereits über dem Ur-Ozean. Du hast deinen Geschöpfen Leben eingehaucht, du hast sie mit Zweckmäßigkeit und Schönheit ausgestattet, du hast Männern und Frauen, zusammen die Krone der Schöpfung, Gefühl und Verstand gegeben.

Wir danken dir, dass dein Geist auch heute noch wirkt ist. Er begabt Wissenschaftler und Politiker, Künstler und Seelsorger, das kleine Kind und den ergrauten Alten. Wenn wir deinem Geist Raum geben, dann wird es uns gelingen, den vielen Chaos- und Todesmächten Einhalt zu gebieten, dann wird auch deine Kirche sich erneuern, dann werden im Großen und im Kleinen Verstehen und Frieden möglich.

Wir bitten dich: Sende deinen Geist in die Herzen und Köpfe der Christen wie der Nichtchristen. Stifte Bündnisse zwischen allen denen, die guten Willens sind. Führe Christen, Kirchen und Gemeinden zu einem Lebens- und Glaubensstil, der zukunftsfähig ist. Nimm das alte Denken hinweg und berufe dir Menschen, die selbst begeistert sind von der Frohen Botschaft und andere dafür zu begeistern vermögen.

Kyrie-Ruf/Kyrie-Gesang

STÄRKEN

Herr, unser Gott!

Wir preisen dich, dass du ein starker, überall gegenwärtiger Gott bist. Du lebst und regierst bis zum Ende der Zeit. Deine Möglichkeiten sind grenzenlos. Du schenkst Aufmerksamkeit und Zuwendung denen, die sich nach dir ausstrecken. Weil dir die ganze Welt gehört, kann man dir nichts wegnehmen. Um deine Nähe und deine Gunst brauchen wir nicht zu buhlen, sie gehören uns schon.

Wir danken dir, dass wir in einem reichen Land leben. Wir wertschätzen viel zu wenig, dass die meisten genug zu essen und zu trinken haben, dass sie in festen Häusern leben, dass sie medizinisch versorgt und gut ausgebildet werden. Wir wollen es als dein Geschenk ansehen, dass wir nach schlimmen Erfahrungen einen freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat aufbauen durften.

Wir bitten dich: Bewahre uns vor dem Verlangen, immer *mehr* haben zu wollen. Zeige uns, dass wahres Glück nicht durch Raffen, sondern durch Schenken entsteht. Wehre dem Missbrauch der Globalisierung zur Bereicherung Weniger. Ermuntere Parlamenten und Regierungen, aber auch jeden Einzelnen zum Teilen der anvertrauten Güter.

Kyrie-Ruf/Kyrie-Gesang

BEGEGNEN

Herr, unser Gott!

Wir preisen dich, dass du dich uns zu erkennen gibst. Du willst nicht Gott für dich *allein* sein, du suchst die Gemeinschaft mit uns Menschen und freust dich an ihr. Wir staunen über deine Offenbarungen in Natur und Geschichte. Es tröstet und stärkt uns, wenn wir deine Güte erfahren in Wort und Sakrament. Es ist jedes Mal ein Wunder, wenn Menschen einander glücklich machen.

Wir danken dir für alle gelingende Gemeinschaft in Familie und Gesellschaft, in Gemeinde und Kirche, in der Ökumene. Im gegenseitigen Austausch machen wir Erfahrungen, die uns bereichern und voran bringen, die unseren Horizont erweitern, die Verständnis füreinander wecken und der Gewalt vorbeugen. Wir genießen es, dass wir heute leichter als früher Grenzen überwinden können.

Wir bitten dich: Heile durch Begegnungen die Zerrissenheit der Welt. Öffne unsere Augen für die Bedürfnisse unserer Nächsten und unsere Türen für Gäste und Fremde. Reiße uns heraus aus Eigensinn, Trägheit und Gleichgültigkeit. Baue Vorurteile ab. Gib, dass wir uns auf den Weg machen zu denen, die uns brauchen. Segne alle Dialoge, Gemeindepartnerschaften und Austauschprogramme.

Kyrie-Ruf/Kyrie-Gesang

ENGAGIEREN

Herr, unser Gott!

Wir preisen dich, dass du treu an der Seite derjenigen stehst, die bedroht, benachteiligt und unterdrückt sind. Von Anfang an war es dein Wille, dass Menschen sich frei und ohne Angst bewegen und entfalten können. Auch Jesus Christus hat Partei ergriffen für die Schwachen und Verlorenen. Den Mächten der Finsternis und des Todes ist er entgegen getreten und hat sie besiegt.

Wir danken dir, dass wir am Sieg Jesu Christi teilhaben dürfen. Wir müssen nicht stille sein und uns verkriechen, wenn Unrecht geschieht, sondern können uns erheben und unsere Stimme erheben für die, die ansonsten keinen Beistand haben. In Gemeinden, Kommunen und auch weltweit können wir tragfähige Netzwerke bilden zum eigenen Nutzen wie zur Hilfe für andere.

Wir bitten dich: Führe die Christen in allen Konfessionen zur Einheit von Wort-Zeugnis Tat-Zeugnis. Beschleunige den begonnenen Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Ermutige und beschütze die Helferinnen und Helfer, die in den Not- und Krisengebieten dieser Erde die Botschafter deiner Versöhnung und Liebe sind. Baue mit uns Menschen dein Reich.

Kyrie-Ruf/Kyrie-Gesang

Pfr. Andreas Tasche ist bei der Herrnhuter Missionshilfe, Bad Boll, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Projekte.

So leicht wird Leben gebrochen, gekreuzigt

Das Gepeinigten Haupt durchbohrt von Dornen
Hineingetrieben durch die vergiftete Hand der Selbstgerechten.

So leicht wird Leben gebrochen, gekreuzigt
Der Gepeinigten Rücken zerfetzt von Geißeln
Geschlagen durch das harte Urteil der Frommen.

So leicht wird Leben gebrochen, gekreuzigt
Geschlagen ans Kreuz der Qual und der Schmerzen.

So leicht wird Leben gebrochen, gekreuzigt
Die Gepeinigten abgelehnt und verspottet von der höhnischen Menge.

So leicht wird Leben gebrochen, gekreuzigt
Der Gepeinigten Hände durchstoßen von der kalten
Gleichgültigkeit ihrer christlichen Brüder und Schwestern.

So leicht wird Leben gebrochen, gekreuzigt
Schnell zu Grabe getragen
Um den Sabbat zu feiern und sich im Gebet zu üben.

Doch ihre und unsere Auferstehung wird kommen
Im Gedenken an ihre Gebrochenheit, in angstvoller
Erwartung
Der Ankunft des Geistes, der alles neu erschaffen wird.

*(Entworfen für eine Abendmahlsfeier im Rahmen eines
Aids-Workshops in Kapstadt. Während diese Worte gesprochen
wurden, zerbrach jemand ein Weinglas. Die Anwesenden
hoben jeweils eine Scherbe auf, bevor sie Brot und Kelch nahmen.)*

Fürbitte für Aids-Kranke

Gnädiger Gott, Schöpfer aller Dinge,
wir bitten dich für die Aids-Kranken
und ihre Freunde und Verwandte,
für ihre Ärzte und die Aids-Forscher.
Wir bitten dich, dass die soziale Ausgrenzung und der Tod
Die Kraft, das Mitleid und den Glauben hervorbringen,
damit wir von unserer Furcht erlöst werden
und wir all jene unterstützen,
die in Schwierigkeiten sind.
Durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

(Aus Kamerun)

Zeige uns, wie nahe du uns bist

Gott, jeden Tag lässt du werden,
auf dass er uns erfreue, ermutige und tröste.

Zeige uns heute, wie nahe du uns bist.
Nimm von uns Trägheit und Verzagtheit und locke uns,
neugierig und offen auf andere Menschen zuzugehen.

Spitze unsere Ohren, die Worte der anderen zu hören,
ihren Jubel und ihr Seufzen, ihre Fragen und Klagen.
Stärke unsere Augen, die Schönheit deiner Welt zu sehen
und in uns zu bewahren
und auch die Zerstörungen wahrzunehmen.

Dränge uns, in der Heiligen Schrift
uns ein Zuhause zu suchen. Lass uns aus ihr erspüren,
wie deine Gerechtigkeit und Barmherzigkeit
das Miteinander bereichern in der Gemeinschaft
mit Menschen, die uns lieb sind, und mit denen,
die uns fremd und sogar zuwider sind.

Jede Nacht lässt du werden, auf dass wir Ruhe finden
und neue Kraft und nicht nur in Arbeit und Leistung
unser Glück suchen. Nimm Angst, Hass und
Gleichgültigkeit aus unseren Herzen und Köpfen,
damit wir deiner Welt
Zuversicht, Liebe und Hoffnung schenken.

Gott, lehre uns, mit den Menschen aller Konfessionen
und Religionen, aller Nationen und Kulturen
friedlich zusammenzuleben und für sie einzutreten –
um Jesu willen. Amen.

(Bischöfin Maria Jepsen)

Gebet der Seemannsmission

Oh Gott und König, selig sind die, die in den
gefährlichen Gewässern des Lebens gereist sind
und nun glücklich im sicheren Hafen gelandet sind.,
Behüte die, die sich noch unterwegs sind,
denn unser Schiff ist zerbrechlich und der Ozean weit.
Du aber kennst unseren Weg und unser Ziel.
Leite uns gnädig zu friedlichen Gewässern
Und lasse uns schließlich am Ziel
unseres tiefsten Wunsches ankommen.
Im Namen Christi beten wir,
Amen



Gebet aus Athen

Gott der Barmherzigkeit,
gieße deinen Heiligen Geist über unsere Gemeinden aus,
damit nicht Hass, Unverständnis und Vorurteile
unsere Tage und unser Leben beherrschen.

Du hast uns verheißen,
dass du uns deinen Frieden lassen willst,
nicht wie die ihn Welt gibt,
sondern so, wie du allein ihn verleihst.
Wir haben all die Gewalt um uns herum vor Augen;
Darum bitten wir dich, oh Gott,
gib uns deinen Frieden und
die Kraft deines Heiligen Geistes,
damit wir zu Hause, in unseren Familien,
in unserer Nachbarschaft, in unseren Städten
und in unseren Ländern
zu Werkzeugen deines Friedens werden können.
(Gebet von der Weltmissionskonferenz Athen 2005)

Lass uns, oh Christus,
den verborgenen Vorurteilen und Ängsten begegnen,
die unsere Gebete zur Lüge und zum Verrat machen.
Hilf uns, die Ursachen des Streits zu erkennen.
Befreie uns von allen falschen Überlegenheitsgefühlen.
Lehre uns, in der Einheit
mit allen Kindern Gottes zusammen zu wachsen.
(Gebet von der Weltmissionskonferenz Athen 2005)

Die Gute Nachricht

Herr Jesus,
Du hast den Verzweifelten die Gute Nachricht versprochen
und ein Gewand des Lobpreises,
statt eines betäubten Geistes.
Komm, durch das Feuer deiner Liebe,
zeige dich uns, die wir so verletzbar sind.
Deine Gegenwart möge uns vor der Macht von AIDS retten,
und uns die wunderbare Freiheit von Kindern Gottes schenken
(aus Kamerun)

Segen

Der Herr des Lebens, des Erbarmens und der Genesung
ist mit uns immer und überall.
Er hält uns die Treue,
führt uns
und gibt uns seinen ewigen Frieden in Ewigkeit.
Amen
(Kamerun)